Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 26

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Breisen für bas Deutsche, Friedrich-Bilhelmstädtische, Residenzund Kroll'sche Theater, sowie für den Zirkus Renz in Berlin, und zwar erstreckt sich die Ausgabe von Bons für letzteren auf alle deutschen Garnisonen, in denen der Zirkus Borstellungen gibt und wo die Billets — mit Ausnahme von Berlin — bet den betreffenden Kommandanturen deponirt sind. Weiterhin wers den an der Bereinstasse Billets zu ermäßigten Preisen für die Renntage des "Bereins für hinderniß-Rennen zu Westend bei Berlin", zu den drei großen Berliner Panoramas, zum Admirals-Gartens und Ascanischen Bade in Berlin verkauft.

Auch ist mit bem fur bas Beamtenpersonal bes Bereins engas girten Arzte eine Bereinbarung für ärzitliche Behandlung ber in Berlin wohnenden Bereinsmitglieder abgeschlossen worden. Fernershin wird ein Bertrag mit dem Hosphotographen Noack in Berlin, sowie weitere Berträge mit dem Reisebureau von Stangen und mit der Tattersall-Attien-Geschlichaft in Berlin (Pension, Zureiten und Leihen von Pferden, sowie Benugung der Reitbahn) publizitt. Dieran schließt sich die Mittheilung, daß der Nerein auch die Bermittelung bei Pferde-Ans und Bertäufen übernimmt.

Wenn wir enblich noch bemerten, baß auch mit ber Kreuzzeitung ein Abkommen bahin getroffen ift, baß die Bereinsmitglieder
bie Zeitung pro Quartal zu einem um 3 Mart ermäßigten Abonnementspreis erhalten, glauben wir tas Wesentlichste über
bie neuen Bereinspublikationen zur Kenntniß unserer Leser gebracht und in überzeugender Weise dargelegt zu haben, daß der Deutsche Offiziersverein troß aller Ansechtungen im neuen Geschäftsjahre wiederum einen gewaltigen Schritt vorwarts gethan hat.

Defterreich. (Die Bloufe rehabilitirt.) Ale por einigen Monaten bie Dragoner und Ulanen mit Belgen beglückt und ber Blouse beraubt murben, ebenfo wie die Generale und Generalftabler, galt in ber Armee bie Abichaffung ber Bloufe im Allgemeinen als beschloffene Thatsache. Das Schonheitspringip follte über bas Bequemlichteitspringip flegen, und biefer Sieg fo meinte man icon - follte ein fehr vollftanbiger fein unb ber Armeebloufe ein fur allemal ben Baraus machen. Go folimm ift es inbeg nicht ausgefallen - im Gegentheile, bie Bloufe ift, wenn auch in etwas peranberter Form, wieber in ihre Rechte eingesett worben, felbft ber General und Beneralftabler barf unter gewiffen Umftanben bem Bequemlichteitepringipe hulbigen, und ber Dragoners wie UlanensDffigier hat nach wie vor feine Bermenbung für bie halbgeachtete und boch fo lieb geworbene Bloufe! Der Raifer hat nämlich - laut "Rormalv. Bl." bewilligt, bag bie Bloufe in verbefferter Form, von ber Benes ralitat, von ben Benerals und Rlugelabiubanten, von ben in ber Militartanglet angestellten Stabe- und Oberoffigieren, bann von ben Stabes und Dberoffigieren bes Beneralftabetorps, bei nachs ftebend angeführten Belegenheiten auch weiterbingetragen werden tann, und gwar: im Bureaubienfte, bei Generalftabs-, Retognoszirunges und tattifchen Uebungereifen, bei ber Militar. Aufnahme und bei geobatifchen Arbeiten im Freien, enblich mahrend eines Urlaubes auf bem Lande. Bei benfelben Unlaffen, fowie im tleinen Dienfte innerhalb ber Raferne und auf ben Reitschulen ift ferner bas Eragen ber Blonfe ben Offizieren ber Dragoner- und Ulanenregimenter ebenfalls geftattet. Der neue Schnitt hat auch fur bie Bloufe ber Offiziere ber übrigen Truppen und Branchen, fowie fur bie Militar-Beamten in Ans wendung zu tommen. Die neue Bloufe wird aus Schafwollftoff erzeugt, hat wie bisher einen Stehlragen mit Barolt, ber in feiner Form aufrecht erhalten wird, je eine Tafche auf jeber Brufts und Schoffeite und tann entweber mit Bloufenftoff ober Belg gefuttert werben. Die Bloufe ift in bie Taille geschnitten und hat feinen Bug. (M.3.)

— (Baffenubungen.) Im Jahre 1886 werden in ben Territorial-Bezirken bie nachfolgenden Baffenubungen vorgenommen:

I. Korps, bei welchen Korpsmanover ober größere Schlugubungen ftattfinden. 1. und 11. Korps: Uebungen in der Infanterteund Kavallerie-Truppen-Divifion; Gesechtsübungen während der Aufmärsche zum Korpsmanover; Korpsmanover zwischen beiden Korps nach später ergehenden Weisungen in der Gegend sudwests lich von Lemberg vom 9. bis 14. Sept.; vorangehend Uebungen

ber Kavallerie-Truppen-Divisionen im Aufstärungss und Nachsrichtendienst, vom 5. bis 9. Sept. Schluß ber Uebungen 14. Sept. — 4. Korps: Uebungen in der Infanterie-Truppen-Division bei Budapest und Stuhlweißenburg, sodann am 1., 2. und 3. Sept. Schlußmanöver beiber Divisionen gegen einander. Uebungen der Kavallerie im Regimente und in der Brigade. Schluß 3. Sept. — 12. Korps: Uebungen in der Infanteries Truppens-Division und Schlußmanöver beiber Divisionen gegenseinander nach Anordnung des Korpssommandos. Uebungen der Kavallerie im Regimente und in der Brigade. Schluß 14. Sept. — 14. Korps: Uebungen der 8. Insanterie-Truppens-Division im Pusterthale; Schlußmanöver am 18., 20. und 21. Sept. Aus dem Bereiche des 3. Korps nimmt eine Batteries Division an diesen Uebungen Theil. Schluß 21. Sept.

II. Korps, bei welchen bie Uebungen möglichft normal durchzuführen sind. 2. Korps: Uebungen in der Infanterie-Truppens Division in Linz, Bruck a. d. Leitha und Wien. Schluß 4. Sept. — 5. Korps: Konzentrirung der Infanterie-Truppens Divisionen nach Anordnung des Korpskommandos. — Schluß 7. Sept. — 7. Korps: Uebungen in der Infanterie-Truppens Division in Lugos und Großwardein. Schluß 7. Sept. — 10. Korps: Konzentrirung der Infanterie-Truppen-Division nach Anordnung des Korpskommandos. Schluß 7. Sept. Bei allen vier Korps Uebungen der Kavallerie im Regimente und in der Brigade.

III. Korps, bei welchen bie Uebungen in restringirtem Maße statisinden. 3., 6., 8., 9. und 13. Korps: Bornehmlich Uebuns gen im Regimente und mit gemischten Bassen; Uebungen in den Infanteries Truppens Divisionen nur nach Bulässigteit der Dislostations Berhältnisse und nach Maßgabe der zur Berfügung stehens den Bassenstungs Dotation. Uebungen der Kavallerte im Regimente. Uebungen in der Brigade beim 6. und 13., wenn thunslich auch beim 3. Korps.

Außer ber Kategorie-Gintheilung stehend: 15. Korps: Uebuns gen nach Anordnung bes Korpstommandos. Militärkommando Bara: Uebungen mit gemischten Waffen nach Anordnungen bes Militärkommandos. (M.-3.)

Sprechsaal. Die richtigke Soufform.

Infolge eines Auffages in Dr. 23, vom 6. Juli 1885, ber Allg. Schweig. Militar-Stg." über "Berwendung ber wiffenicaftlichen Theorie vom Bau bes menichlichen Fußes gur Berstellung richtiger Schuhformen", habe ich mir ein Baar Stiefeln nach ber angegebenen Methobe von bem Erfinder berfelben, Schuhmacher C. Fiedler (in Burich, Spiegels gaffe Rr. 9) tonftruiren laffen. Diefe Stiefeln haben bie größten Mariche auf ben Alpen und anderwarts, ohne beformirt gu wer. ben, ausgehalten und ben überraschenben Erfolg gehabt, baß ich, zwei Jahre lang erfolglos behandelte, Buhneraugen ganglich verloren habe. Bahrend man in ben fruberen fogenannten "ratto. nellen" Stiefeln, bie noch außerbem edig und plump aussahen, beim Bergadgeben fiels vorrutschte und nach einiger Zeit über- haupt teinen Salt mehr barin fand, fift biese Sorte bauernd fest. Rach ben gemachten Broben habe ich jene alte Nummer ber "Aug. Schweiz. M.-Big." nochmals hervorgesucht, aufmerksam burchstubirt und gefunden, baß jener Aufsag gang richtige und ausgezeichnet prattifch angewandte Bringipien enthalt und bag es besonders für ben Infanteriften von großem Intereffe fein burfte, fich jenen Auffat nochmals anzusehen. Der Grundgebante in bemfelben befagt, bag eine rationelle Fußbetleibung nicht nur auf einer rationellen form ber Stiefel. Sohle beruht, fonbern auch auf ben Sohenverhaltniffen bes Leiftens und bamit einer richtigen Form des Oberlebers, weil nur baburch eine fefte Lage bessenigen Theils bes Fußes im Schuh garantirt ift, welcher beim Marschiren hauptsachlich die Körperlast tragen muß — bes "Hebelapparates" im Stelett bes Fußes. —g.

Für Militärs.

Die besten Flanelles für Hemden sind

Flanelle fixe,

Flanelle-Mousseline fixe.

Letztere ist nicht dicker als Baumwollstoff. Garantie, dass beide Sorten im Waschen nicht eingehen und nicht dicker werden. (H 2678 Z)

Joh. Gugolz, Zürich, Wühre 9.